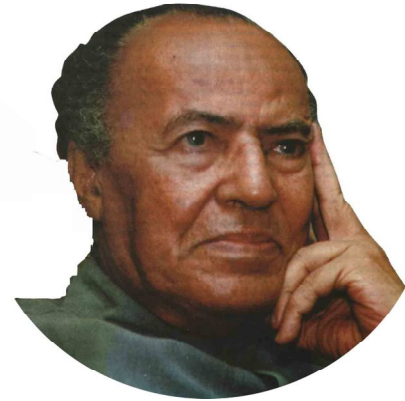


HINTERGRUND ZU GAMAL AL-BANNA

Gamal Al-Banna wurde am 15. Dezember 1920 in Al-Mahmudiya geboren, einer 50 km vom ägyptischen Alexandria entfernten Stadt. Er wurde in eine Familie hineingeboren, die für ihren Einsatz und ihre Leistungen bekannt war. Sein Vater, der Scheich Ahmad Abdel Rahman Al-Banna, trug ganz allein die 24-teilige «Masnad Ahmad Ibn Hanbal» zusammen, die größte Enzyklopädie des Hadith (Überlieferungen des Propheten). Sein älterer Bruder war der Märtyrer und Imam Hassan Al-Banna, der Gründer der «Muslimbruderschaft».



Von früher Kindheit an war Gamal Al-Banna fasziniert von Literatur und Studium. Sein Ziel wurde es Schriftsteller zu werden. Sein erstes Buch in 1945. «Eine Sozialstudie Ägyptens und die Auswirkungen von Armut, Unwissen und Krankheit auf seine Rückständigkeit».

Gamal Al-Banna schreibt mit einen raffinierten Stil, was seine Themen und Inhalte angeht. Seine Schriften teilen sich in drei verschiedene Sphären auf. Der ersten Sphäre lassen sich seine Werke über die Religion zuordnen. So schreibt er über den Islam und hat dabei bereits 30 Bücher veröffentlicht, die sich mit verschiedenen Themengebiete auseinandersetzen, insbesondere zeitgenössischen islamischen Bewegungen. Seine zwei Bücher über die ..Muslimbruderschaft», «Nach der Muslimbruderschaft» und «Briefe des jungen Hassan Al-Banna an seinen Vater», zählen zu den besten, die jemals über die Muslimbrüder geschrieben wurden. Al-Banna lenkte zudem die Aufmerksamkeit auf ein neues äußerst sensibles Feld, als er sein dreiteiliges Werk «Gen eine islamische Rechtsprechung' Von 1995 bis 2000 veröffentlichte. Dies wird als eines

der gewagtesten Projekte seit Al-Imam Al-Shafei betrachtet, davor 1300 Jahren sein Buch «Al-Risala» («Die Botschaft») veröffentlichte, in welchem er die Grundlagen islamischer Rechtsprechung legte. Al-Bannas Veröffentlichungen helfen dem Leser ein neues Verständnis dieses Werks angesichts seines Alters. Nach der Veröffentlichung dieses Buchs gründete er den «Ruf nach einem islamischen Wiedererwachen».

Die zweite Sphäre, auf welche sich Al-Bannas Schriften konzentrieren, sind Arbeiter und Gewerkschaftsbewegungen. Er unterrichtete 30 Jahre lang am Institut für Gewerkschaftsstudien in Kairo von 1963 bis 1993. Dieses Institut bildet Gewerkschaftsführer aus. Er unterrichtete ebenfalls an der Arbeiteruniversität von ihrer Eröffnung in 1990 an bis 1993.

Al-Banna steuerte mehrere Werke der Arbeiterfachliteratur zu, wie beispielsweise das dreiteilige 750 Seiten lange Buch «Versammlungsfreiheit», «Die Geschichte der ägyptischen Gewerkschaftsbewegung über 100 Jahre hinweg», «Komparative Gewerkschaftsgeschichte», «Die Geburt und Entwicklung von Gewerkschaftsstrukturen». «Die internationale Arbeiterbewegung» und «Die Gewerkschaftsbewegung ist eine internationale Bewegung». Er schrieb auch in einem international wenig bekanntem Buch über die Arbeiteropposition gegenüber Lenin. Zudem übersetzte er auch die Abkommen der Internationalen Arbeitsorganisation in drei Bänden vom Englischen ins Arabische. Auch übersetzte er die Verfassung der Organisation und einige ihrer Veröffentlichungen, wie zum Beispiel die vom Komitee für Versammlungsfreiheit veröffentlichte Ausgabe über die Verfassung der Gewerkschaften Großbritannien, UDSSR, USA, Schweden. Malawi, Birma, Jugoslawien.

Es ist auch wichtig festzuhalten, dass in 1981 Al-Banna die internationale islamische Arbeitskonföderation gründete und ihr anschließend auch vorsah. Diese wurde in Genf gegründet und zu ihr gehören Gewerkschaften von der Islamischen Welt.

Die dritte Sphäre Al-Bannas ist politisch. Sein erstes Buch, dass er hierzu in 1946 veröffentlichte, war «Eine neue Demokratie». In 1957 veröffentlichte er zudem «Die Haltung arabischer Intellektueller hinsichtlich neuen politischen Ideologien. In 1970 veröffentlichte er das 600 Seiten lange Werk «Aufstieg und Fall der Weimarer Republik». Dieses wurde nach der ägyptischen Niederlage von 1967 veröffentlicht. Es sollte der erste Teil eines aus drei Bänden bestehendem Buchs über die UDSSR, Deutschland und die Tuerkei, den drei Verlierern des ersten Weltkriegs werden. Die zwei Folgebände wurden jedoch nie veröffentlicht.

Al-Banna untersucht auch das Konzept einer Regierung von einer islamischen Perspektive und schrieb mehrere Bücher dazu. Unter anderem veröffentlichte er «Die theoretischen Wurzeln des islamischen Staats» und «Die fünf Grundlagen für eine islamische Republik. Seine Veröffentlichungen liegen bei über hundert Werken.

Erwähnenswert ist auch, dass Al-Banna den ägyptischen Verein zur Pflege von Gefangnishäftlingen und ihren Familien in 1953 gründete. Dieser Verein war der erste seiner Art..

Zusammen mit seiner Schwester Fawyiza gründete er 1997 die «Fawyiza und Gamal Al-Banna Stiftung für Islam, Kultur und Information». Die Stiftung hat eine Bibliothek, die einige seltene Werke beherbergt, was deren Herkunft und Inhalt angeht. The Bibliothek verfügt auch über eine Vielzahl von Dokumenten über die Muslimbruderschaft sowie originale handgeschriebene Manuscripte und Briefe. Dies ist eine einmalige Quelle für Forscher. Die Bibliothek beherbergt auch mehr als 5.000 Bücher über Gewerkschaften und Politik in Großbritannien, USA und der UDSSR - alles Länder, über welche Al-Banna bereits Bücher veröffentlicht hat.

**gamal_albanna@yahoo.com
gamal_albanna@islamiccall.org
www.islamiccall.org**